

Lesung aus dem Alten Testament

Lesung

aus dem zweiten Buch Mose.

- ² Es murrte die ganze Gemeinde der Israeliten
wider Mose und Aaron in der Wüste.
- ³ Und sie sprachen:
Wollte Gott, wir wären in Ägypten gestorben durch des HERRN Hand,
als wir bei den Fleischtöpfen saßen und hatten Brot die Fülle zu essen.
Denn ihr habt uns dazu herausgeführt in diese Wüste,
dass ihr diese ganze Gemeinde an Hunger sterben lasst.
- ¹¹ Und der HERR sprach zu Mose:
¹² Ich habe das Murren der Israeliten gehört.
Sage ihnen: Gegen Abend sollt ihr Fleisch zu essen haben
und am Morgen von Brot satt werden
und sollt innewerden, dass ich, der HERR, euer Gott bin.
- ¹³ Und am Abend kamen Wachteln herauf und bedeckten das Lager.
Und am Morgen lag Tau rings um das Lager.
- ¹⁴ Und als der Tau weg war,
siehe, da lag's in der Wüste rund und klein wie Reif auf der Erde.
- ¹⁵ Und als es die Israeliten sahen,
sprachen sie untereinander: Man hu?
Denn sie wussten nicht, was es war.
Mose aber sprach zu ihnen:
Es ist das Brot, das euch der HERR zu essen gegeben hat.
- ¹⁶ Das ist's aber, was der HERR geboten hat:
Ein jeder sammle, soviel er zum Essen braucht,
einen Krug voll für jeden nach der Zahl der Leute in seinem Zelte.
- ¹⁷ Und die Israeliten taten's und sammelten,
einer viel, der andere wenig.
- ¹⁸ Aber als man's nachmaß,
hatte der nicht darüber, der viel gesammelt hatte,
und der nicht darunter, der wenig gesammelt hatte.
Jeder hatte gesammelt, soviel er zum Essen brauchte.

2Mose 16,2-3.11-18

Epistel

Lesung

aus der Apostelgeschichte.

- 41 Die das Wort des Petrus annahmen, ließen sich taufen;
und an diesem Tage wurden hinzugefügt etwa dreitausend Menschen.
- 42 Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft
und im Brotbrechen und im Gebet.
- 43 Es kam aber Furcht über alle Seelen
und es geschahen auch viele Wunder und Zeichen durch die Apostel.
- 44 Alle aber, die gläubig geworden waren,
waren beieinander und hatten alle Dinge gemeinsam.
- 45 Sie verkauften Güter und Habe und teilten sie aus unter alle,
je nachdem es einer nötig hatte.
- 46 Und sie waren täglich einmütig beieinander im Tempel
und brachen das Brot hier und dort in den Häusern,
hielten die Mahlzeiten mit Freude und lauterem Herzen
- 47 und lobten Gott
und fanden Wohlwollen beim ganzen Volk.

Der Herr aber fügte täglich zur Gemeinde hinzu, die gerettet wurden.

Apostelgeschichte 2,41-47

Evangelium

Lesung

aus dem Evangelium nach Johannes.

- 1 Jesus fuhr weg über das Galiläische Meer, das auch See von Tiberias heißt.
2 Und es zog ihm viel Volk nach,
weil sie die Zeichen sahen, die er an den Kranken tat.
3 Jesus aber ging auf einen Berg
und setzte sich dort mit seinen Jüngern.
4 Es war aber kurz vor dem Passa, dem Fest der Juden.
- 5 Da hob Jesus seine Augen auf und sieht, dass viel Volk zu ihm kommt,
und spricht zu Philippus:
Wo kaufen wir Brot, damit diese zu essen haben?
6 Das sagte er aber, um ihn zu prüfen;
denn er wusste wohl, was er tun wollte.
7 Philippus antwortete ihm:
Für zweihundert Silbergroschen Brot ist nicht genug für sie,
dass jeder ein wenig bekomme.
8 Spricht zu ihm einer seiner Jünger,
Andreas, der Bruder des Simon Petrus:
9 Es ist ein Kind hier, das hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische;
aber was ist das für so viele?
- 10 Jesus aber sprach: Lasst die Leute sich lagern.
Es war aber viel Gras an dem Ort.
Da lagerten sich etwa fünftausend Männer.
11 Jesus aber nahm die Brote,
dankte und gab sie denen, die sich gelagert hatten;
desgleichen auch von den Fischen, soviel sie wollten.
12 Als sie aber satt waren, sprach er zu seinen Jüngern:
Sammelt die übrigen Brocken, damit nichts umkommt.
13 Da sammelten sie und füllten von den fünf Gerstenbrotten zwölf Körbe
mit Brocken, die denen übrig blieben, die gespeist worden waren.



- 14 Als nun die Menschen das Zeichen sahen, das Jesus tat, sprachen sie:
Das ist wahrlich der Prophet, der in die Welt kommen soll.
- 15 Als Jesus nun merkte,
dass sie kommen würden und ihn ergreifen,
um ihn zum König zu machen,
entwich er wieder auf den Berg, er selbst allein.

Johannes 6,1-15